

# communale oö

## Eferding



Kunst &  
Kultur neu  
erleben

02. Juli –  
15. November  
2022

# → EIN NEUES FORMAT FÜR DAS KULTURLAND OBER-ÖSTERREICH

In der Kultur ist Weiterentwicklung keine Kür, sondern liegt geradezu in ihrer Natur. In Oberösterreich wurde ein neues Kulturleitbild beschlossen, das zur Neu-Konzeption der kulturellen Veranstaltungsformate führte. Das Ergebnis waren zwei Schienen: die KulturEXPO, die erstmals für das Brucknerjahr 2024 avisiert ist und die communale oberösterreich, die 2022 startet. Die Leitlinien offenbaren das Wesen der neuen Formate: sie sind flexibel, vielschichtig, dynamisch und zeitgenössisch aufgestellt.

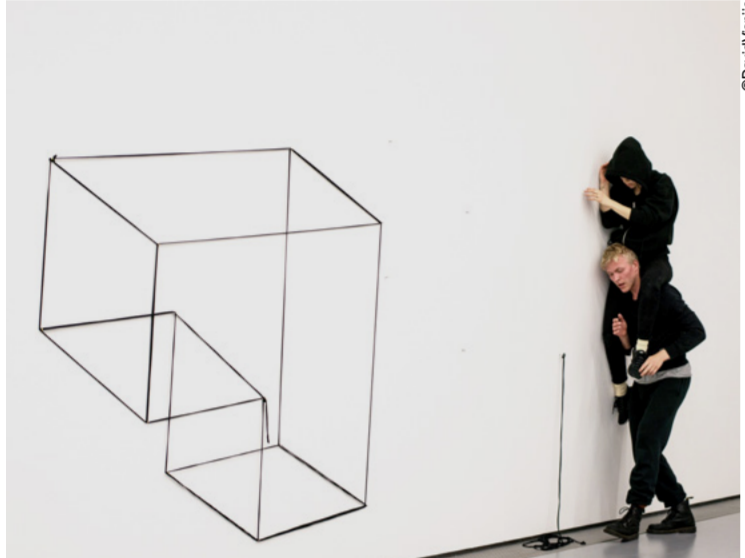
Wenn Veränderung in der Luft liegt, ist Aufbruchsstimmung oft die Begleitmusik. Das trifft auch auf die communale oo zu!

Ihr Anliegen ist es mit Kunst und Kultur das Gemeinschaftsgefühl auf kommunaler Ebene zu stärken. Dabei spielen Projekte

an der Schnittstelle von Kultur und Gesellschaft eine wichtige Rolle. Mithilfe verstärkter Kulturvermittlung soll es gelingen, ein Kulturprojekt für alle zu sein. Deswegen ist auch der Fokus auf Kinder und Jugendliche zentral.

Mit dem communale CAMPUS wird ein Ort des gesellschaftlichen Lernens, des Austauschs, auch der Debatte, die unterschiedliche Meinungen auslotet, geschaffen. In der jeweiligen Austragungs-Region wird der Dialog mit kommunalen Gemeinschaften gesucht und Kooperationen mit landesinternen und externen Partner:innen forciert. Inhaltlich wird sich die communale oo stets auf den jeweiligen Veranstaltungsort beziehen.

Egal wo sich die communale künftig verortet (2023 zieht sie nach Peuerbach weiter), wird sie nicht nur Raum für künstlerisches Schaffens sein, sondern auch ein Ort, an dem Fragen zu unserer Welt gestellt und verhandelt werden. Denn Kultur fördert Gemeinschaft. Und umgekehrt.



## super[human] communale Version

Katharina Senk (A), Yuria Knoll (A), Iris Omari Ansong (A), Maartje Pasman (NL/A)

→ Tanz, Performance

Juli | Bräuhaus, Bräuhausstraße 2

Im Zentrum der Tanzperformance steht das Anliegen, Menschlichkeit und die Körper der Zukunft sowie deren gemeinschaftliches Miteinander neu und inklusiv zu denken. Aktuell diskutierte Zukunftsentwürfe zeichnen sich vor allem durch perfekte Körper aus, die sehr oft eindimensional gedacht werden: weiß, binär, nicht-beinträchtigt, verformt durch die Ideen von patriarchal und kapitalistisch geprägten Gesellschaften. Die Performer:innen konfrontieren das Publikum mit Fragen zu Vorstellungen von Körperbildern der Zukunft und geben durch ihre Bewegungen persönliche und expressive Antworten darauf.

super[human] ist ein utopischer Möglichkeitsraum, der das Publikum einlädt die Begriffe von Menschlichkeit, Befähigung und Behinderung neu zu begreifen. Katharina Senk und ihr Team vereint die Idee des Menschen als vielfältigen Ort unbegrenzter Möglichkeiten und hinterfragt gleichzeitig die Darstellung technisch perfektionierter „Super Menschen“.

## communale CAMPUS Eferding

Kepler Salon goes Eferding

→ Diskussionsformat

5.7., 19.30 bis 21.00 Uhr  
Schloss Starhemberg  
23.8., 19.30 bis 21.00 Uhr  
Schloss Starhemberg  
22.9., 19.30 bis 21.00 Uhr  
Schloss Starhemberg

Der Kepler Salon im Oktober wird in einem Raum in der Innenstadt stattfinden. Termin und Ort werden zeitnah bekanntgegeben.

[www.jku.at/kepler-salon](http://www.jku.at/kepler-salon)

Der Kepler Salon existiert seit dem Kulturhauptstadtjahr 2009 im ehemaligen Wohnhaus des berühmten Namensgebers, der seine Liebe in Eferding fand, und wird seit 2019 von der Johannes Kepler Universität getragen. Zum Gründungsgedanken gehört niederschwelliger Zugang für alle. Der freie Eintritt und die freie Platzwahl machen den Kepler Salon zu einem außergewöhnlich offenen Möglichkeits- und Vermittlungsort, der in Europa einzigartig ist und seinen Raum auch außerhalb des Stammhauses aufschlägt. Das „Lusthaus des Wissens“ wird im Rahmen der communale zwischen Juli und Oktober einmal monatlich im Schloss Starhemberg Themen zur Diskussion bringen, die uns alle angehen. Die Rolle der Gastgeber:innen soll dabei auch von jungen Menschen eingenommen werden, um deren Fragen Raum zu verschaffen.

# Programm (Vorschau)

## Op een bedje van troost (Ein Bettchen von Trost) Hanneke Paauwe / Het Lab (BE)

→ Interaktive Installation, Workshops

Ab 8 Jahren

September | Leerstand (ehem. Schleckler), Schmiedstraße 10

„Ein Bettchen von Trost“ ist eine poetische interaktive Installation über Trauer, Verlust, und Trost, die kontinuierlich weiterentwickelt wird und sich mit jedem Spielort verändert.

Ein Spaziergang entlang von Fragen, Szenen und Ritualen zur Erkundung eines sensiblen Themas, das gesellschaftlich mitunter tabuisiert wird, durch die Corona-Pandemie aber aktueller denn je ist.

Viele Menschen haben ihre Arbeit oder die berufliche Perspektive verloren. Andere sehen sich plötzlich mit sozialer Isolation konfrontiert. Manche haben geliebte Menschen verloren,

ohne dass sie die gewohnten Trauerrituale in vollem Umfang ausführen konnten.

Hanneke Paauwe schafft in ihren Installationen intime Momente, die dazu anregen, inne zu halten. Sie lädt ihre Besucher:innen ein Trost zu finden und entlässt sie mit dem Gefühl, dass die eigene Trauer sagbar, sichtbar und wertvoll ist.



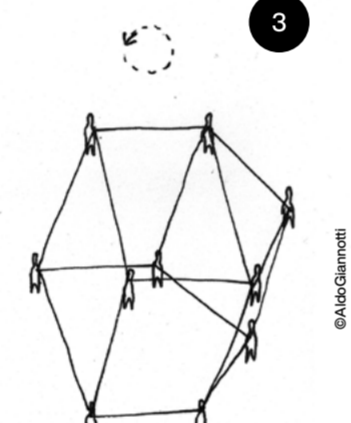
## This is where we draw the line

Karin Pauer (A), Aldo Gianotti (I), Arttu Palmio (FIN), Paolo Monti (I)

→ Tanz, Performance

September | Leerstand (ehem. Schleckler), Schmiedstraße 10

Bei dieser Performance wird die Versammlung des Publikums zum buchstäblichen Netzwerk im Kunstraum. Mit Schnüren stellen die beiden Performer:innen Karin Pauer und Arttu Palmio nicht nur Zeichnungen, sondern auch räumliche Konstellationen her. Sie erstellen Anleitungen mit deren Hilfe Unterteilungen, Verbindungen, Abgrenzungen und Muster entworfen und verworfen werden. Basierend auf den schwarz-weißen Konzept-Zeichnungen des bildenden Künstlers Aldo Giannotti und dessen dramaturgischen Anregungen, sowie dem Live-Ambient-Sound von Paolo Monti wird das Publikum



## Pygmalion Nullpunkteins

Silke Grabinger (A), Jeremy Joseph (ZA/A), Fabian Rucker (A)

→ Tanz & Orgel

Oktober | Spitalskirche, Schiferplatz

Pygmalion, der von Welt und Frauen zurückgezogenen Künstler, formt sich in der klassischen Version des Stoffes bei Ovid seine perfekte Frau aus Elfenbein. Das Stück setzt sich mit dem im Stoff enthaltenen Begehren nach einem double, einer oder eines Geliebten auseinander – und visiert nicht zuletzt auch das Verlangen an, sich selbst völlig zu verstehen und gänzlich verstanden zu werden.

Die weit über die Grenzen Oberösterreichs bekannte Choreografin und Tänzerin Silke Grabinger, Musiker und Produzent Fabian Rucker sowie der renommierte Organist Jeremy Joseph, der in Wien u.a. mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und der Wiener Sänger-



## Foto-Feature Eferding

Junge Fotograf:innen setzen ihre Welt in Szene

→ Kreativworkshops für Jugendliche

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte. Wenn es aber etwas wirklich Spannendes erzählen soll, sind Kreativität und Handwerk gefragt. Genau das können sich junge Leute aus Eferding und Umgebung bei Fotograf:innen und Künstler:innen aneignen – um dann mithilfe der Kamera selbst visuelle Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen. In Form von Porträts, Straßenszenen und Momentaufnahmen, genauso aber auch durch Aufnahmen aus der Arbeitswelt – und durch Bilder, die mit dem Gegensatz der Stadt zu ihrem ländlichen Umfeld spielen. Auch die Eferdinger Architektur, Kunst und Kultur sowie Fotos aus der Vergangenheit – neu inszeniert – und das vielfältige Engagement für den Klimawandel sind Teil der großen Bilderstrecke. Im Zeitraum von August bis Ende September werden spannende Workshops wie Porträtfotografie, experimentelle Fotografie, Architekturfotografie, Street-Fotografie oder Dokumentar-Fotografie angeboten.

• Teilnehmen können: Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren

• Workshops: August bis Ende September 2022

• Anmeldung & Informationen: [kinderuni-ooe.at](mailto:kinderuni-ooe.at)

## FIRST STOP, EFERDING

Die erste communale oo wird anlässlich des 800 jährigen Stadtjubiläums in Eferding vom Stapel laufen. Geleitet wird die communale von der Abteilung Kultur des Landes Oberösterreich gemeinsam mit der OÖ Landes-Kultur GmbH.

Alle Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen richten sich nach dem Motto „Identität“ aus, das nicht nur für die erste communale überaus passend ist, sondern auch für den Austragungsort im Jubiläumsjahr.

Von Anfang Juli bis in den November hinein wird es eine Vielzahl an Projekten geben, die sich nicht nur auf Besucher:innen freuen, sondern auf Diskussion, Partizipation und Austausch mit und von diesen. Zentral ist auch die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften. Bespielt werden sollen neben dem Schloss auch öffentliche Flächen in der Stadt, die künstlerisch entdeckt werden und eine Umdeutung erfahren.

## communale sphäre

Kuration: Julia Ransmayr

Als Teil der communale bildet die communale sphäre ein neues multidisziplinäres Format, das als umgebende Hülle, Künste, Disziplinen, Alltagsräume und Menschen verbindet. Performative Narrative sind in zeitgenössischen Kunstformen nicht mehr nur an Körper gebunden. In der communale sphäre finden neben Arbeiten mit Performer:innen auch installative Formate und Projekte statt, denen auch ein musikalischer Zugang zugrunde liegen kann und die immer von einer gewissen Dauer geprägt sind. Ein spezieller Fokus wird auf Zwischenräume gelenkt. Der Übergang von einer sphärischen Schicht zur anderen – von Alltags- zu Kunstraum ist zentral, Formate, die nicht eindeutig einer Disziplin zuordenbar sind, werden im Vordergrund stehen. Der Dialog zwischen Ereignissen aus der Erlebniswelt Eferdings korrespondierend mit Kunstprojekten und Künstler:innen wird in vielen Ebenen der sphäre vorherrschend. (Julia Ransmayr)

## Kunst- und Kulturprojekte aus der Region

800 || Menschen

• Evelyn Kreinecker

– Mural, Kohlezeichnung

Juli bis November frei zugänglich | Stuckwirt, Schiferplatz 14

ALLES Originale

• Günther Schwarzbauer, Anne Alber

– Skulpturen

Sommer, Herbst öffentlicher Raum

Kunstsalon „Das fruchtbare Land“

• Antonia Riederer, Marie Ruprecht, Birgit Koblinger

– Ausstellung

11.7. bis 17.7.2022

Spitalskirche, Schiferplatz

Gewapnet sein in der Gegenwart

• Ingrid Gumpelmaier-Grandl in Kooperation mit Eferdinger:innen

– Skulptur

Sommer | öffentlicher Raum

Frieden beginnt in meiner Stadt

• Karin Hehenberger

– Kreativworkshops für Kinder

Sommer | öffentlicher Raum

Auf der Suche nach der Wilden Gildenhilde

• Künstlergilde Eferding

– Kreative Rätselraly für Kinder

Sommer | öffentlicher Raum

dreimaldrei: Literatur trifft Literatur

• Marianne Jungmaier, Karin Peschka

– Lesungen

3.6., 1.7., 23.9., jeweils 19.30 Uhr | Eferdinger Gastzimmer, Schmiedstraße 11

Sterntaler

• Karin Peschka

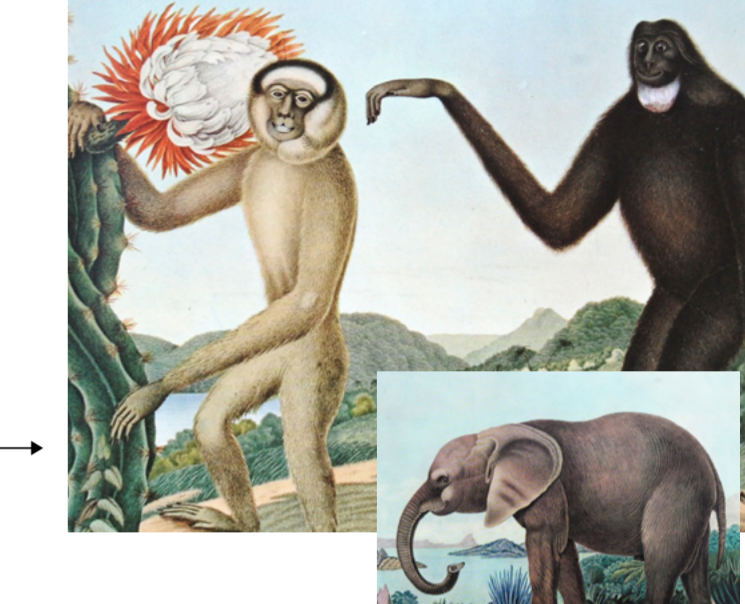
– Lesung mit Musik

2.11. (Allerseelen) | evangelische Kirche, Schaumburgerstraße 17



„Freie Entfaltung für Kunst und Kultur – das ist unser Ziel in Oberösterreich. Die neue communale oberösterreich zeigt, dass wir offen, flexibel und mit interdisziplinären Zugängen neue Wege gehen.“

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer



Aloys Zötl, Der afrikanische Elefant

## Ausstellung Schloss Starhemberg

Ein Teil der communale Eferding findet von 2. Juli bis 26. Oktober 2022 in Schloss Starhemberg statt. Gezeigt werden wertvolle Schätze aus den Sammlungen des oberösterreichischen Landesmuseums, die in Dialog mit Positionen zeitgenössischer Künstler:innen treten. Dafür werden bislang kaum erschlossene Räume im Erdgeschoss des Schlosses für die Besucher:innen zugänglich gemacht.

In verschiedenen Ausstellungsformaten wird die umfassende und facettenreiche Erkundung des Themas Identität zeigen, was die Region über die Jahrhunderte geprägt hat. Was war damals für Bauern, Handwerker, Kaufleute und den Adel identitätsstiftend? Wie hat sich das in den unterschiedlichen Lebensbereichen ausgeprägt und was bestimmt heute die Identität der Region und ihrer Bewohner:innen?

Menschen sind immer in Geschichten verstrickt, die davon erzählen wer sie sind und damals wie heute gilt: es geht ums Dazugehören und das Streben nach Einzigartigkeit. Darum blickt die Ausstellung zurück und zeigt Kleidungsstücke, Alltagsgegenstände, Möbel, Bilder, religiöse Devotionalien und Porträts im Format der „Carte de Visite“, um die Identität der Region zu erkunden. Es wird aber auch das, was Identität heute ausmacht, beleuchtet, indem zeitgenössische Interpretationen von Künstler:innen mit den historischen Stücken in einen Dialog gebracht werden und Stimmen aus dem Hausrückviertel hörbar gemacht werden: Diese „Eferdinger Geschichten“ werden in der Ausstellung an Sound-Stationen zu hören sein.

Zudem werden besondere Fundstücke gesucht, die sich in den Familien erhalten haben. Darum: Wer ein spannendes Objekt bei sich zu Hause hat, dessen Geschichte erzählenswert ist und das als Leihgabe die Ausstellung bereichern könnte, ist herzlich aufgerufen, mit den Macher:innen der Ausstellung in Kontakt zu treten. Die entsprechenden Informationen finden alle Interessierten auf [ooelkg.at](http://ooelkg.at)

ALLGEMEINE BESUCHER:INNEN INFOS

communale oo – Eferding 2022

Motto: Identität

Juli bis November

communale sphäre | Spielorte in der Stadt

- Stadtplatz Eferding
- Spitalskirche, Schiferplatz
- Leerstand (ehem. Schleckler), Schmiedstraße 10
- Stuckwirt, Schiferplatz 14

Ausstellung Schloss Starhemberg

2. Juli bis 26. Oktober 2022

Öffnungszeiten

MO, DI	geschlossen
MI, DO	9.00 bis 16.00 Uhr
FR, SA	SO 10.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt

communale Eferding

Kirchenplatz 1, 4070 Eferding

Schloss Starhemberg

(+43 732) 7720-52900

sekretariat@communale@ooe.gv.at

ommunale.at

Social Media

Facebook & Instagram

communale-Pass

Erwachsene: € 7,00

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr und Menschen mit Beeinträchtigung.

Berechtigt zum Eintritt in die Ausstellung im Schloss Starhemberg während der gesamten Laufzeit sowie zum Besuch aller communale-Veranstaltungen.

Der Pass ist in lokalen Betrieben im Stadtzentrum erhältlich:

- Harner by Melanie Hofinger, Stadtplatz 34
- Café Konditorei Vogl, Stadtplatz 27
- Café Konditorei Wetzlar, Stadtplatz 25
- Expert Schachinger, Schmiedstraße 18
- Tabak Trafik Gabriele Kriegner, Schmiedstraße 26

Barrierefreiheit

Die Ausstellung im Schloss Starhemberg ist eingeschränkt barrierefrei. Nähere Informationen und Reservierung einer Begleitung für Personen mit Beeinträchtigung unter der Nummer: (+43 732) 7720-52900

Impressum:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz

Design: Seite Zwei